

Dieses Frühjahr durfte ich dank des Erasmus + Stipendiums nach London reisen; und dort für drei Monate ein Praktikum im Modelabel Timna Weber absolvieren. Es war eine aufregende und lehrreiche Zeit, in der ich persönlich und professionell wachsen konnte.

Das Label wird von der gleichnamigen Designerin alleine geführt und fokussiert sich auf nachhaltige Mode für Damen, mit der Besonderheit, daß in vielen Teilen die Kombination von dehnbaren und festen Materialien gespielt wird. Generell hat die Mode einen zeitlosen Charakter.

Meine Aufgabe bestand hauptsächlich aus dem Stricken an der Strickmaschine: dem Erstellen von Swatches (Musterstücken), Cast on und Cast off, oder im weiteren Verlauf des Praktikums auch ganze Stücke.

Das maschinelle Stricken auf diese Art kann einen sehr viel Geduld kosten, vor allem in den Anfängen: da die Maschinen so mittlerweile nicht mehr produziert werden, stammen einzelne Teile oft von anderen Modellen, wodurch es manchmal zum Verklemmen o.ä. kommen kann.

Erfahrungsgemäß kann man ein Strickstück komplett fehlerfrei arbeiten, und findet dann doch einen Fehler (z.B. eine Fallmasche) deren Entstehung man nicht nachvollziehen kann.

Obwohl die Arbeit manchmal etwas tückisch oder frustrierend werden kann, lohnt es sich, die nötige Geduld und Kraft zu investieren.

Der eigentliche Strickvorgang ist meistens die kürzeste Phase des Arbeitsprozess, die meiste Zeit nimmt das Entwerfen, Planen und Berechnen eines Teils in Anspruch.

Nach dem Auswählen der Garne werden Swatches gestrickt, um die Eigenschaften der Wolle zu testen und um eine Vorschau für das spätere Kleidungsstück zu bekommen.

Nach dem Stricken werden die Garnenden vernäht, das Stück wird gesteamt und in die finale Form zusammengestrickt - meistens auch an der Maschine.

Weitere Tätigkeiten waren kleinere Näharbeiten, Recherche (Inspiration/ besondere Details zum Anfang einer neuen Kollektion), das Organisieren und Transportieren von Kleidungsstücken, die für Fotoshootings ausgeliehen wurden, die Mitarbeit im Shop in Soho, als Assistenz bei eigenen shootings aushelfen.

In diesem Rahmen durfte ich auch Museen und Kleidungsgeschäfte besuchen und mich dort nach passenden Beispielen und neuen Eindrücken umsehen.

London ist eine sehr interessante, lebendige und aufregende Stadt, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist: vor allem kulturell gibt es ein riesiges Angebot an Ausstellungen und Events, vermutlich könnte man Jahre damit verbringen, sich Dinge und Orte anzuschauen.

Auch die Parkanlagen haben mich sehr beeindruckt, z.B: hampstead Heath ist sehr weitläufig und naturbelassen, wodurch man sich so fühlt, als wäre man weit von der lauten Stadt entfernt.

Kurzum findet man in London, was man auch sucht.

Ich habe meine Zeit dort sehr genossen und bin sehr dankbar Über die Unterstützung durch Erasmus, die mir diese Chance erst eröffnet hatte!



